

Lösungsorientierte Gesprächsführung

QUIMS-Workshop: Cornelia Möhlen, Eveline Marcarini



**komplexe Situationen mit Eltern oder innerhalb
der Schule professionell besprechen**

**Lösungs- und Ressourcenorientierte
Modelle kennen und praktizieren**

gemeinsam Lösungen finden

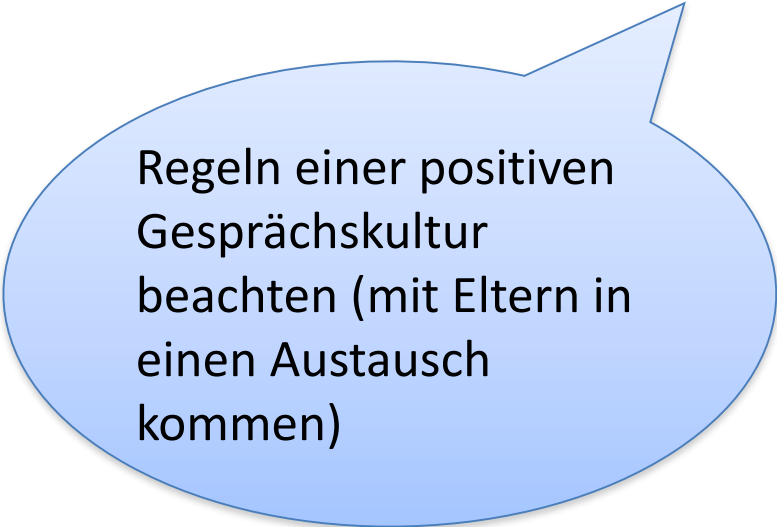
**Gesprächverhalten je nach
Kontext variieren**

Elternarbeit ist dann erfolgreich, wenn

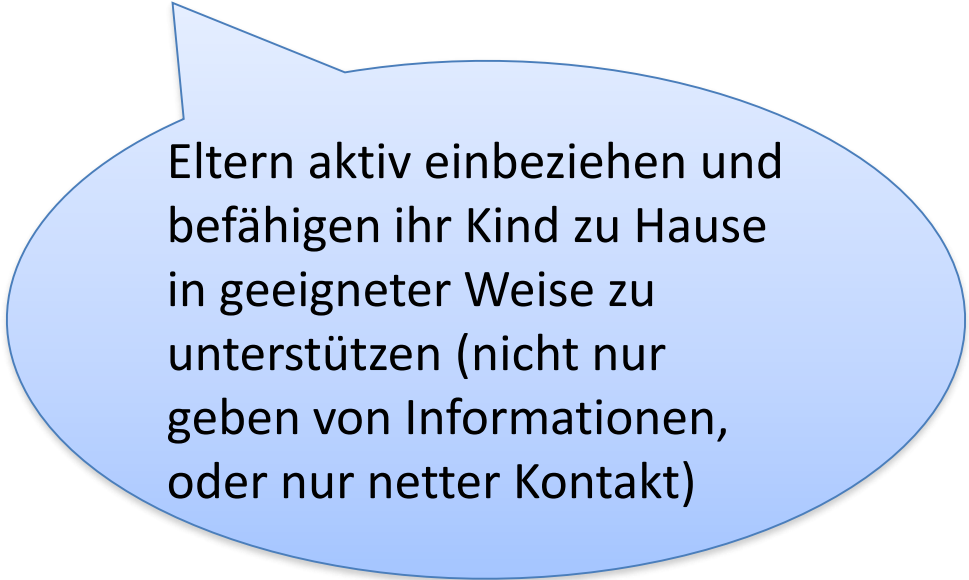
es gelingt in den Gesprächen den Eltern Vertrauen in ihre Erziehungskompetenz zu vermitteln.

das Gefühl der Selbstwirksamkeit gestärkt wird (Empowerment).

Eltern in ihrer Unterschiedlichkeit wahrgenommen und anerkannt werden.



Regeln einer positiven Gesprächskultur beachten (mit Eltern in einen Austausch kommen)



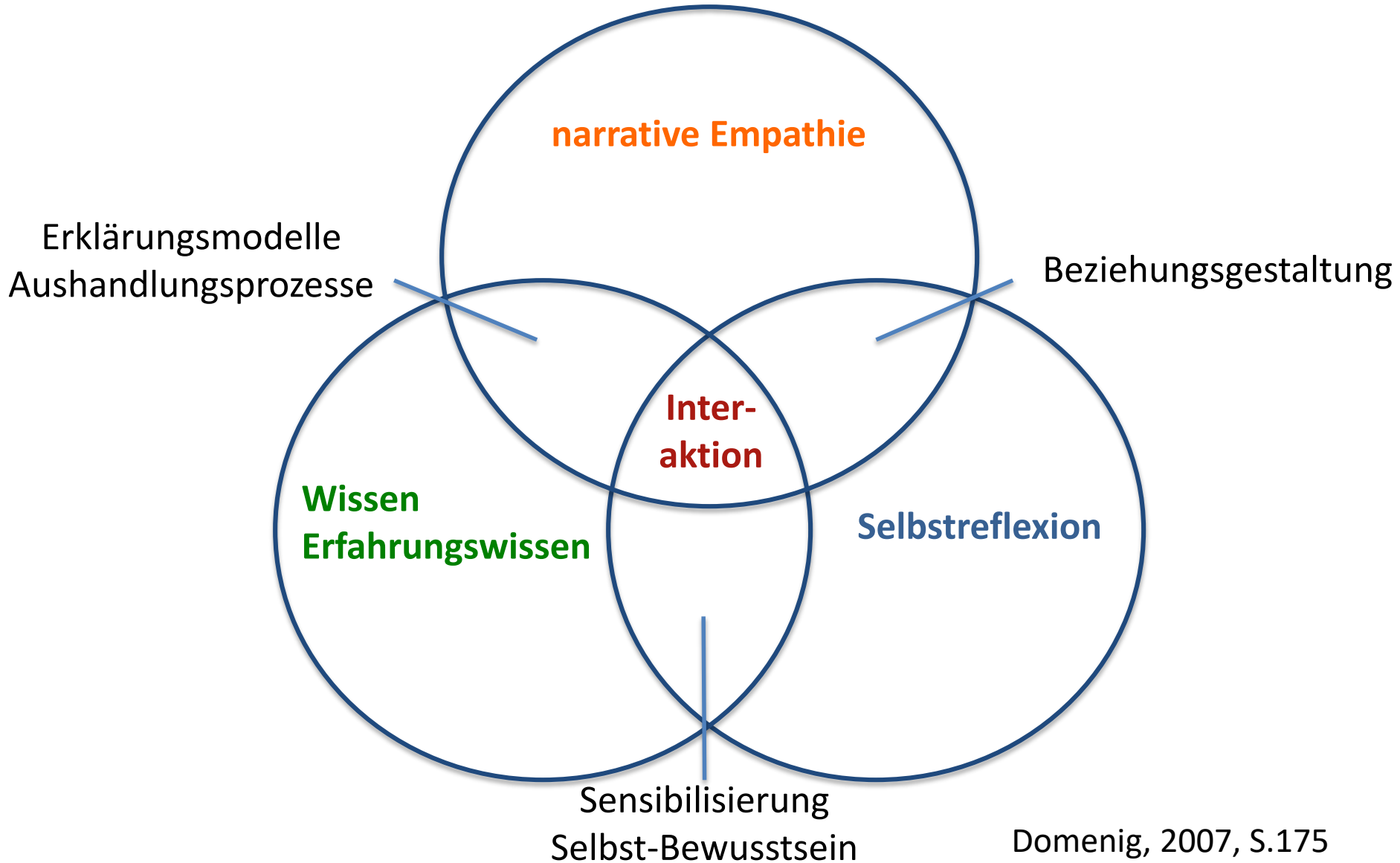
Eltern aktiv einbeziehen und befähigen ihr Kind zu Hause in geeigneter Weise zu unterstützen (nicht nur geben von Informationen, oder nur netter Kontakt)

Sacher, Werner. Elternarbeit: Lohnt der Aufwand? Antworten aus Untersuchungen der letzten drei Jahrzehnte zur Elternarbeit. Lernende Schule 61/2013.

Kooperation Eltern-Lehrpersonen



Modell Transkulturelle Kompetenz



Lösungsorientierte Methoden im Elterngespräch

Offene, lösungsbezogene W-Fragen

Was half bisher das Problem anzugehen in Richtung Lösung?

Woran würden Sie erkennen, dass sich Ihr Sohn mehr Mühe gibt?

Fragen nach Zielen:

Wer müsste was, wann, wie verändern, damit es allen besser geht?

Was sind Ihre Ideen, was wir gemeinsam tun könnten?

Fragen nach Ausnahmen, bisherigen Lösungsversuchen

Wann ist es mal sehr gut gegangen? Wie sah das aus als es besser war?

Fragen nach Veränderungen vor dem Gespräch

Was hat sich verändert, seit wir den heutigen Termin vereinbart haben?

Quelle: Claudius Hennig, Wolfgang Ehinger, 2014: Das Elterngespräch in der Schule

Lösungsorientierte Methoden im Elterngespräch

Fragen nach der Strategie, wie die Betroffenen in das „Problem rutschen“
Was müssten Sie tun, dass es schlechter wird?

Fragen nach Ressourcen und Bewältigung der Schwierigkeit
Was schätzen Sie besonders an Ihrem Kind? In welchen Bereichen zeigt es schon Selbstständigkeit, die ihm beim Lernen noch fehlt?

Skalierungsfragen

Von 1-10 wie selbstständig schätzen Sie Ihr Kind ein? Was braucht es um einen Schritt weiterzukommen? Wie würde der Zustand 8 konkret aussehen?

Vereinbarung und Aufgaben

Konkrete Aufgaben vereinbaren, was Eltern/SuS zu Hause ausprobieren sowie was wir im Kindergarten / in der Schule machen.

Quelle: Claudius Hennig, Wolfgang Ehinger, 2014: Das Elterngespräch in der Schule

Gesprächsführung nach dem Harvard Modell

1. Mensch

Menschen und Probleme getrennt voneinander behandeln

Trennung von Sache und Beziehung

Sachbezogen diskutieren

2. Interesse

Interessen und nicht Positionen stehen im Mittelpunkt

Erkennen der Interessen

Interessen abwägen

3. Möglichkeiten

Entwickeln von verschiedenen Entscheidungsmöglichkeiten zum beiderseitigen Vorteil

Tragfähige Lösungen suchen

4. Kriterien

Anwenden von neutralen Beurteilungskriterien (konkrete Beobachtungen, Arbeiten)

Belege erbringen

Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B.: "Das Harvard-Konzept. Sachgerecht verhandeln - erfolgreich verhandeln". Campus-Verlag, Frankfurt/New York, 19. Auflage 2000.

Kommunikation ist mehr als Sprechen

verbal	<ul style="list-style-type: none">➤ gesprochenes Wort, Sprache, Inhalt➤ Mutter- und Fremdsprache➤ Umgangssprache, Jargon (Fach, Beruf, Subkultur)➤ Kommunikationsstile wie indirekt vs. direkt	7%
nonverbal	<ul style="list-style-type: none">➤ Körpersprache wie Mimik, Gestik und Augenkontakt➤ Zeichen, Symbole, Kleider, Frisur➤ Vegetative Symptome wie Erröten, Schwitzen	38%
paraverbal	<ul style="list-style-type: none">➤ Stimme: Stimmlage, Tonfall➤ Sprechverhalten: Artikulation, Lautstärke, Tempo, Sprachmelodie, Pause➤ Schweigen	55%

Quelle: www.transkulturelles-portal.com, Regula Fischer / Andreas Furrer-Küttel (2009)